

Fabian Warislohner, M.A.

1.1 Publierte Aufsätze

- 1 „Weder Kausalgesetz noch Freiheitsaussage“. In Heinrich Barth: Die Freiheit der Entscheidung im Denken Augustins (Philosophie interdisziplinär. Band 47). Herausgegeben von Johanna Hueck. Regensburg 2019, 73–90.
- 2 „Möglichkeit und Gegenstand wissenschaftlicher Psychologie bei Anna Tumar-kin“. Bulletin der Heinrich Barth-Gesellschaft 21 (2019): 18–33.
- 3 „Bedingtheit, menschliche Existenz und Bildung im Digitalen“. Coincidentia. Zeitschrift für europäische Geistesgeschichte 11/1 (2020): 459-470.

1.2 Weitere Veröffentlichungen (Auswahl)

- 1 „Dystopia wird Wirklichkeit: Was ist dran an Chinas ‚Social Credit System‘?“ netzpolitik.org, 9. Oktober 2015.
- 2 „Tatort: Verschlüsselung. Die Schuldfrage nach Paris“. netzpolitik.org, 19. November 2015.
- 3 „Polen: Demonstrationen, Geheimdienste und der Umbau von Medien und Verfassungsgericht“. netzpolitik.org, 20. Dezember 2015.
- 4 „The small big-data-government: do like Estonia does?“ Internet Policy Review, Editorial, 22. März 2016.
- 5 „Europol: Non-transparent cooperation with IT companies“. EDRi, 18. Mai 2016.
- 6 „Die digitale Bequemlichkeitsfalle“. transform Magazin 3 (2017): 26–27.
- 7 „Aufruf zum Selbst-Denken“. Mit Sophie Asam und Carmen Nik Nafs. denkortreiniger.in, 29. April 2018.
- 8 „Wahrheit im Journalismus: Was kann das bedeuten?“ denkortreiniger.in, 22. Dezember 2018.
- 9 „Kann’s Waldorf besser? Podiumsdiskussion ‚Herausforderung Erziehung‘ in München“. Erziehungskunst 83/7–8 (2019).